

AM 16. MÄRZ 2014 DIE SOZIALE UND LEBENSWERTE ZUKUNFT WÄHLEN!



MEHR MUT. FÜR ANSBACH.

Astrid Stadelmann (37)

Dipl.-Betriebswirtin
Listenplatz 12

 **OFFENE
LINKE**
Ansbach

Liebe Ansbacherinnen und Ansbacher,

ich bin Dipl. Betriebswirtin (FH), geb. 11.11.1976 in Ansbach, aufgewachsen in Obereichenbach, seit Gründung der BI „Etz langts“ aktiv gegen den „Schutz des Hubschrauberlärms“

Als direkte Betroffene wünsche ich mir ein Ansbach ohne Hubschrauberlärm und giftige Abgase. Jeder Bürger hat schließlich das gleiche Recht auf Lebensqualität und Gesundheit. Es darf nicht sein, dass die US-Armee auf Kosten vieler Menschen aus den Stadtteilen und des Umlands über deren Häusern und Gärten für den Ernstfall probt. Viele Betroffene müssen neben dem unerträglichen Lärm auch noch damit leben, dass ihr Wohneigentum, das in vielen Fällen schon vor der Stationierung der Hubschrauber geschaffen wurde, durch den Militärstandort entwertet wird.

Ich wünsche mir dass die Ansbacher Bürger endlich Solidarität mit den vielen Betroffenen zeigen und mit ihren Stimmen bei dieser Kommunalwahl ein Zeichen setzen für eine Zukunft Ansbachs ohne Militär. Zahlreiche Beispiele anderer Städte und sogar Ansbach selbst zeigen, dass nach dem Abzug von Truppen Freiräume für eine positive Stadtentwicklung geschaffen werden, von der alle Bürger profitieren können, gleich ob in Form von attraktiven Freizeiteinrichtungen, neuem bezahlbarem Wohnraum oder alternativer Nutzung durch Gewerbe oder Hochschulen.

Wählen Sie die zivile Zukunft Ansbachs: Die Offene Linke und mit Boris-André Meyer einen Oberbürgermeister, der sich verlässlich für den Vorrang des Bürgerwohls vor Militärinteressen einsetzt.

Ihre

Astrid Stadelmann



www.offene-linke-ansbach.de
www.mehr-mut-für-ansbach.de
www.facebook.com/OffeneLinkeAnsbach